



HESSEN



Hessische Staatskanzlei

Hessische Ministerin für
Digitale Strategie und Entwicklung

Gemeinsame Pressemitteilung

Frankfurt am Main/Wiesbaden, 27.12.2021

Einziges deutschlandweite Bildungsplattform auf Hochschulniveau für E-Government

Der vor zwei Jahren vom Land Hessen initiiertes eGov-Campus geht ab 2022 als Produkt des IT-Planungsrats an die FITKO über.

Digitalisierung macht auch vor der Verwaltungsarbeit nicht halt. Um die Beschäftigten zu schulen und Nachwuchskräfte auszubilden, ist 2020 das Projekt eGov-Campus, eine Bildungsplattform für E-Government, gestartet worden. Das Land Hessen hat das Projekt, das vom IT-Planungsrat mit 2,2 Millionen Euro gefördert wurde, initiiert und für zwei Jahre Federführung und Projektmanagement übernommen. Nun geht der eGov-Campus zum Jahreswechsel zum dauerhaften Betrieb als Produkt des IT-Planungsrats in die Verantwortung der FITKO (Föderale IT-Kooperation) über.

„Der eGov-Campus ist die einzige deutschlandweite E-Government-Bildungsplattform auf Hochschulniveau. Zudem ist es gelungen, zum ersten Mal ein hochschulübergreifendes digitales Lernangebot umzusetzen“, verwies Patrick Burghardt, Digitalstaatssekretär und Chief Information Officer des Landes Hessen (CIO), auf den Erfolg. „Wir haben im öffentlichen Sektor einen hohen Bedarf an ausgeprägten Kompetenzen in der Informatik, der nur durch intensive Fortbildungsmaßnahmen für vorhandene und durch verstärkte Ausbildung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedeckt werden kann. Und die große Nachfrage bestätigt, dass das Angebot benötigt wird. Ich freue mich daher, dass die Lernplattform nun dauerhaft bei der FITKO weiterbetrieben wird.“ Der eGov-Campus unterstützt die Hochschulen in der Erarbeitung von digital verfügbarem Lehrmaterial sowohl durch finanzielle Förderung als auch durch Workshops und Leitlinien zum Ausbau der Kompetenzen in der digitalen Lehre. Führende Hochschullehrstühle sind engagiert, um gemeinsam neue Standards im Lehren und Lernen zu setzen.

„Der digitale Wandel erfordert innovative Bildungswege insbesondere für den öffentlichen Sektor. Mit dem eGov-Campus stehen von führenden Hochschulen entwickelte, zeitgemäße und übergreifend nutzbare Online Bildungs- und Weiterbildungsangebote im E-Government zur Verfügung. Dies ermöglicht neue Wege der Qualifizierung und Vermittlung digitaler Kompetenzen in der Verwaltung“, sagt Prof. Dr. Holger Hünemohr, Leiter des Studienschwerpunkts Verwaltungsinformatik/E-Government an der Hochschule RheinMain



und Vorsitzender des eGov-Campus-Beirats. Die mitwirkenden Hochschulen bringen sich im Beirat durch renommierte Professor:innen sowie Verwaltungsvertreter:innen in die Erarbeitung und Umsetzung der Lehrinhalte und in der Qualitätssicherung ein. Zusätzlich hat sich ein reges Graduiertenkolleg etabliert, in dem die beteiligten Mitarbeiter:innen der Lehrstühle kooperativ an den Lehrmodulen arbeiten.

Der eGov-Campus ist im Mai 2021 mit der Freischaltung der ersten beiden Lernmodule gestartet. Momentan werden fünf Module angeboten. Im ersten Halbjahr 2022 kommen weitere zwölf Angebote hinzu. Zudem sollen im Laufe des Jahres zusätzliche Module erarbeitet und weiterentwickelt werden. Außerdem ist geplant, Vernetzungen und Kooperationen, zum Beispiel mit der Digitalakademie des Bundes, auszubauen und Lernmodule in kleinere Lerneinheiten weiterzuentwickeln. Für die ersten drei Lernmodule wurden bisher 2.400 Einschreibungen registriert. Rund 300 Personen haben diese Module mit erfolgreichen Prüfungen abgeschlossen. Knapp 600 weitere haben eine Teilnahmebescheinigung angefordert. Zudem bewerten rund 90 Prozent der Teilnehmenden die Lernerfahrung positiv.

Dieses Erfolgsmodell soll nun dauerhaft fortgeführt und ausgebaut werden. Mit der Aufnahme des eGov-Campus in das Produktportfolio des IT-Planungsrats erfolgt auch die Übernahme in das Produktmanagement der FITKO. Der standardisierte Übernahmeprozess, der einer Produktübernahme vorgeschaltet ist, startet Anfang 2022. Hessen wird dabei die FITKO für eine Übergangsphase von einem Jahr bei der operativen Produktsteuerung und den Überführungsarbeiten unterstützen, um einen geordneten Wissenstransfer zu gewährleisten. Dazu Dr. Annette Schmidt, Präsidentin der FITKO: „Mit Übernahme der Produktsteuerung wird die FITKO auch Mitglied des Beirats. Ziel ist es, die erfolgreiche Vorarbeit Hessens fortzusetzen und den eGov-Campus und seine Lernmodule als festen Bestandteil des Fortbildungsangebots der öffentlichen Verwaltung auf Bundes- und Landesebene zu etablieren.“

Zum Hintergrund

Der eGov-Campus ist im Mai 2021 mit den Modulen Prozessmanagement (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) und Verwaltungsportale (Uni Potsdam) gestartet. In 2021 kamen IT-Architekturen (Uni Koblenz), Open Government (Zeppelin Universität Friedrichshafen) und KI in der öffentlichen Verwaltung (Uni Lübeck) hinzu. Für das erste Halbjahr 2022 sind folgende neue Module geplant: Informationssicherheitsmanagement (Hochschule Meißen), Human Factors (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin),



Innovative digitale Technologien (Hasso-Plattner-Institut Potsdam), Rechtliche Grundlagen (Uni Saarland), Digitale Plattformen (Technische Universität München), Transformation am Beispiel OZG (Uni Speyer), Digitale Barrierefreiheit (Hochschule Bremen), Interoperabilität und Standardisierung (Uni Koblenz), Informationsmanagement (Technische Universität München), Neues Arbeiten und Führen (Uni Potsdam), Open Data Literacy (Fraunhofer FOKUS) sowie ERP-Systeme in der öffentlichen Verwaltung (Hochschule Bund).

Weitere Informationen unter <https://egov-campus.org/>

Über die FITKO

Die FITKO (Föderale IT-Kooperation) bildet den operativen Unterbau des IT-Planungsrates. Sie wurde nach Inkrafttreten der Änderung des IT-Staatsvertrages (Oktober 2019) am 1. Januar 2020 als eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft aller Länder und des Bundes errichtet. Als kleine agile Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main bündelt die FITKO die nötigen Ressourcen und Kompetenzen unter einem Dach, um die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung im Auftrag des IT-Planungsrates zielgerichtet zu koordinieren und voranzutreiben.

Weitere Informationen: www.fitko.de

Über den IT-Planungsrat

Der IT-Planungsrat unterstützt als politisches Steuerungsgremium die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Fragen der Informationstechnik und der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Er fördert nutzerorientierte elektronische Verwaltungsdienste und wirkt auf einen wirtschaftlichen, effizienten und sicheren IT-Betrieb der Verwaltung hin.

Weitere Informationen: www.it-planungsrat.de

Pressekontakt FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Ariana Neves

Presse und Öffentlichkeit

Tel.: 069-58303 2405



Mobil: 0170-4897 369

E-Mail: ariana.neves@fitko.de

Pressekontakt Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung

Markus Büttner

Pressesprecher

Tel.: 0611 3211 4222

E-Mail: pressestelle@digitales.hessen.de